


Von Kim Nipkow (Text und Fotos)

Beim Bau meiner H0n3-Anlage «Chama», welche in der LOKI 7-8 | 2016 präsentiert wurde, benötigte ich eine Waldrandkulisse. Dazu brauchte ich eine relativ grosse Anzahl von Baummodellen, die optisch befriedigten und dennoch günstig waren. Weiter sollten diese Modellbäume mit einem mässigen Aufwand herzustellen sein. Mit den kunstvollen Unikaten einzelner «Baumspezialisten» sind die Baumeigenbauten keineswegs vergleichbar. Jedoch sollten sie besser aussehen, als die von der Industrie erhältlichen Produkte ab der Stange.

Benötigt wird folgendes Material:

- Seeschaum (z.B. Noch oder Scenic Express)
- trockene, verästelte Zweige (z.B. von Sommerflieder)
- Heissleim
- braune Sprühdosenfarbe
- beige Sprühdosenfarbe
- Sprühkleber (Uhu)
- Laub-Flockage (Noch)

Der Zeitaufwand für einen solchen Modellbaum im Eigenbau beträgt je nach Grösse ungefähr 20 bis 30 Minuten. Vorsicht ist allerdings geboten bei der Anwendung des Feuerzeugs! Die kleinen Verästelungen des Seeschaums sind leicht entflammbar.

Die Flamme sollte diesen Verästelungen daher nicht zu nahe kommen. Aber wie bereits bei den Tannen ist auch hier möglich, mit relativ geringem zeitlichen und finanziellen Aufwand eine ansehnliche Bewaldung der Anlage herzustellen. 



Seeschaum wird von der amerikanischen Firma Scenic Express mit Namen «Super Trees» angeboten.



Ein Seeschaum Baumröhring. Dies ist ein sehr schönes Exemplar. Solche lege ich jeweils beiseite und benutze sie, um kleinere Bäume zu modellieren.



Die feingliedrigen Verästelungen des Baumes entstehen aus Seeschaumstücken, welche nicht dicht genug sind, um eigenständige Bäume zu bilden.



Bei grösseren Bäumen verwende ich als Stamm einen Sommerfliederzweig.



Verzweigungen, welche zu lang sind, dienen gestutzt als grössere Äste.